

260

ze der götlichen fñad
 mine getruwen und
 genädigen Herren Ihe-
 su Christi in des namen
 Ich alle dine valschheit
 mit fürchte Wan Ich
 Im tiefen geseht Er
 ist mir ein vestimur
 wider Alle dine val-
 schheit und do er dz ge-
 sprach do verset wänd
 dz valsche liecht als
 ein roch dar nach aber
 kurglich do er aber ei-
 nes nachtes an sine
 gebett stund do kam aber
 der leidig tufel mit
 einer do und wälte die
 zell wider hewen und
 do er geküwe dz si ze-
 hant selte mit vallen
 do schrey er dar einer
 tuffelichen stime Un
 sprach also wol her
 zieren heilge in alle
 mine genossen so Im
 die zell ersticht so er-
 wuschet die sele bald
 und fürent si in unsy
 gewalt do entwart
 Im der heylig abraham
und sprach Inns dñgen
cu ardu de derunt me
Et in noie dñi vindicator
in eis //

Alle abgött der heiden
 hant mich umgong Un
 in dem namen des
 Herren wird ich in Inen
 gerochen seht do der
 tufel die wort erkent
 do verset wänd er in
 was des heyligen
 mannes zell gang als
 och vor dar nach
 aber eines nachtes
 do stund er uff siner
 magen und bettet do
 entwart der tufel die
 magen dz si alle hin
 bray do bray der
 heylig man unersichro-
 kenlich uff dz für und
 sprach Eupaphro et
Basiliscus ambulabis et
Amulcalis leone et tra-
tonem seht do w
 dz tuffelich für erlösch
 und floch der tufel
 und sprach Ich erwinde
 doch niemer Ich vunde
 und erdenke die list
 da mit ich dich laster-
 lich ertöde dz du mich
 so lasterlich und an in
 der laß isch mächt
 und dar nach aber eines
 tages do der heylig
 abraham ze vesperzit
 enbeis Gotum der tufel